

Pressemitteilung – 4. Dezember 2018

Alliance for a Green Revolution in Africa (AGRA)

„Deutsche Unternehmen sollten in Afrikas Landwirtschaft investieren“

Berlin – „Afrika hat die Chance, seine wachsende Bevölkerung vollständig selbst mit Lebensmitteln zu versorgen. Dazu bedarf es aber deutlich mehr Investitionen als bisher – auch aus Deutschland. Wir glauben, dass gerade die deutsche Agrarwirtschaft viel beitragen kann. Effiziente Landmaschinen, Automatisierung mithilfe digitaler Services, Maschinen zur Lebensmittelverarbeitung und –verpackung – auf all diesen Gebieten haben wir eine gute Basis. Allerdings benötigen deutsche Unternehmen die Unterstützung des Bundes – der angekündigte Entwicklungsinvestitionsfonds kann dabei helfen“, so Stefan Liebing, Vorsitzender des Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft (AV), im Vorfeld des Board-Meetings der „Alliance for a Green Revolution in Africa“ (AGRA), das diese Woche in Berlin stattfindet.

„Staatliche Strukturen müssen für verlässliche, berechenbare agrar- und wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen sorgen und eine staatliche Förderung von Betrieben muss unabhängig von Betriebsgrößen erfolgen“, fügt Frank Nordmann, Co-Vorsitzender der German Agribusiness Alliance hinzu.

Am 3. und 4.12.2018 finden in Berlin Veranstaltungen anlässlich des Board-Meetings der „Alliance for a Green Revolution“ (AGRA) statt. Die Initiative zur Förderung der Agrarwirtschaft in Afrika wurde 2006 durch den früheren UN-Generalsekretär Kofi Annan ins Leben gerufen.

Die zehn politischen Kernforderungen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft in der internationalen agrarpolitischen Zusammenarbeit finden Sie [hier](#).

Bereits am 21. Januar 2019 findet die nächste große Veranstaltung zum Thema statt: Zum 5. German-African Agribusiness Forum 2019, das der Afrika-Verein (AV) gemeinsam mit der German Agribusiness Alliance ausrichtet, erwarten die Organisatoren zahlreiche afrikanische Minister aus dem Agrarbereich. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.agribusiness-africa.de.

Über die Veranstalter:

Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft ist der bundesweite, branchenübergreifende Außenwirtschaftsverband der deutschen Unternehmen und Institutionen, die an einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den Staaten des afrikanischen Kontinents interessiert sind. Als exzellent vernetztes Bindeglied fördert er den Austausch zwischen deutschen und afrikanischen Vertretern aus Wirtschaft und Politik. Die Bundesregierung und alle Akteure der EZ und der Außenwirtschaftsförderung erkennen diese Rolle an und stärken den Dialog und die Zusammenarbeit.

Die German Agribusiness Alliance (GAA) ist eine Initiative führender Verbände und Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Sie bündelt wirtschaftliche Interessen bei der Zusammenarbeit mit Transformations-, Schwellen- und Entwicklungsländern (Partnerländer) im Agrar- und Ernährungssektor. Ziel der German Agribusiness Alliance ist es, die nachhaltige Entwicklung des Agrar- und Ernährungssektors in den Partnerländern im Sinne einer Modernisierungspartnerschaft zu unterstützen.

Kontakt:

Claudia Voß
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
T +49 30 2060719 50
M +49 170 37 11 293
voss@afrikaverein.de
www.afrikaverein.de

Anna Rainer
German Agribusiness Alliance
T +49 30 2060719 44
M +170 37 11 303
rainer@afrikaverein.de